

4. Bibliographie der Schriften

Die Fußstapfen Des noch lebenden und waltenden liebreichen und getreuen GOTTes / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens / entdeckt ...

Francke, August Hermann

Halle, 1708

20.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hört/liebe Kinder / bitte / daß Gott mich woll' bekehren/
 Dieweil ich stehe noch im Anfang Gottes Gnad';
 Daß Gott aus Gnaden woll' den schwachen Glauben
 mehren /

Bis ich bekehrt/im Geist verricht' ein ^[Glaubens.] ^[größ're] That.

19.

Bald hierauf kamen mit der Post ans Wäysen-Haus hundert und zwanzig Thaler / mit der Nachricht / daß ein vornehmer Gönner für hundert Thaler Korn zum Nutzen des Wäysenhauses verkauft / und noch zwanzig Thaler dazu gelegt habe / welche er demnach hiemit ans Wäysen-Haus zu senden ordiniret.

Und an eben dem Tage wurden im Stock zwey Thaler gefunden / mit der Beschrift: denen Dürftigen / von einem Dürftigen / der seine geist- und leibliche Noth zuvorderst Gott selber und durch ihre Vorbitte empfielet.

20.

Den 20ten Julii ließ ich / dieweil das Examen gehalten war / alle Kinder aus denen zum Wäysen-Hause gehörigen Schulen auf dem Hofe des Wäysen-Hauses zusammen kommen. Ihrer waren damals an der Zahl tausend und ein und funfzig. Sie wurden nach Anleitung des hundertten Psalms zum Lobe und Danc Gottes

B 5

10

zu wahrer Gottessucht / Fleiß und Gehorsam
Ehrlich ermahnet. Hierauf wurde einem ie-
den ein gebunden Exemplar von der am Him-
melfarths-Tage dieses Jahrs gehaltenen Buß-
Predigt / handelnde von dem Gnaden-Reiche
unsers Herrn Jesu Christi / und daneben
eine Sammel gegeben; wie dergleichen Ver-
mahnung und Beschenkung der Kinder bey
dem Examine, und also jährlich viermal zu ge-
schehen pfleget.

Als ich dieses verrichtet / und wieder zurück
nach meiner Stube gehen wolte / wurden mir
von einem Studio vier Thaler Species einge-
händigt / die ein Kaufmann aus einer gewissen
Reichs-Stadt zu Behuf des Waisen-Hauses an-
hero gesendet.

21.

Des Tages darauf offerirte ein Prediger vom
Lande einen Thaler;

Und etliche Tage darnach wurden in einem
Brieffe von einem benachbarten Orte gesendet
ein Ducate Species, zwey Thaler Species, und
zwey Schau-Stücke / weld es insgesamt ze-
hen Thaler ausmachte; und war nicht dabey
geschrieben als diese Worte: Zu der Ehre und
Lobe Gottes / und denen armen Kindern
zu Tugze. Gott segne es!

22.

Wenige Tage darnach wurden sechs Thaler
im Stocke gefunden mit diesen begefügt
Wor-